

Dissertationspreise 2024

Die Sektionen Kondensierte Materie (SKM)*, AMOP** (SAMOP) und Materie und Kosmos (SMuK)*** schreiben Dissertationspreise aus, die auf den DPG-Frühjahrstagungen 2024 verliehen werden sollen. Ziel dieser Preise ist die Anerkennung herausragender wissenschaftlicher Arbeiten und deren exzellente Darstellung.

Dissertationspreis der Sektion Atome, Moleküle, Quantenoptik und Photonik (SAMOP)

Verleihung in Freiburg 2024

Nominierungsfähig: Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler, deren Promotion zwischen dem 15. September 2021 und dem 30. September 2023 durch Übergabe der Promotionsurkunde abgeschlossen wurde.

Nominierungsberechtigt: Doktorväter / -mütter aus dem In- und Ausland, die DPG-Mitglieder sind.

Die vollständige Nominierung umfasst

- Lebenslauf
- kurze, von der Kandidatin oder dem Kandidaten verfasste Darstellung (max. zwei Seiten) des Potenzials der Dissertation – im wissenschaftlichen Kontext der Arbeit und im Hinblick auf ihre oder seine künftige Forschung
- Dissertation als pdf oder direkter Weblink auf pdf
- genau zwei Empfehlungsschreiben: eines seitens der Betreuerin oder des Betreuers, eines seitens einer oder eines unabhängigen Kollegin oder Kollegen (d. h. weder Kooperation noch Ko-Betreuung noch Ko-Autorenschaft oder andere Befangenheitsgründe), wobei insbesondere der originäre Anteil der Nominierten oder dem Nominierten an dem wissenschaftlichen Erkenntnisgewinn explizit zu würdigen ist (gilt verstärkt bei kumulativen Dissertationen)
- seitens der Betreuerin oder des Betreuers fachliche Zuordnung der Nominierung zu einem FV von SAMOP
- Kopie der Promotionsurkunde

Einreichung bis zum 15. Oktober 2023

Unterlagen sind seitens der Betreuerin oder des Betreuers in der genannten Zusammenstellung fristgerecht und in einem **einzigen PDF-Dokument** an den Sprecher der SAMOP, Prof. Dr. Gereon Niedner-Schatteburg (gns@chemie.uni-kl.de), Stichwort „SAMOP-Dissertationspreis“ zu richten.

Dissertationspreis der Sektion Kondensierte Materie (SKM)

Verleihung in Berlin 2024

Nominierungsfähig: Wissenschaftlich herausragende Dissertationen aus den jeweiligen Fachgebieten, die im Zeitraum vom 1. Oktober 2021 bis 30. September 2023 durch Übergabe der Promotionsurkunde abgeschlossen wurden.

Nominierungsberechtigt: Doktorväter / -mütter aus dem In- und Ausland, die DPG-Mitglieder sind.

Die vollständige Nominierung umfasst

- den wissenschaftlichen Lebenslauf der oder des Nominierten mit Schriftenverzeichnis
- eine Skizze der Nominierten oder des Nominierten über das Potenzial der Dissertation (allgemein und auch im Hinblick auf die persönliche Weiterentwicklung) (max. 2 Seiten)

(*) Die Sektion Kondensierte Materie umfasst die Fachverbände Biologische Physik, Chemische Physik und Polymerphysik, Dünne Schichten, Dynamik und Statistische Physik, Halbleiterphysik, Kristalline Festkörper und deren Mikrostruktur, Magnetismus, Metall- und Materialphysik, Oberflächenphysik, Physik sozio-ökonomischer Systeme, Tiefe Temperaturen, Vakuumphysik und Vakuumtechnik

(**) Die Sektion AMOP umfasst die Fachverbände Atomphysik, Kurzzeit- und angewandte Laserphysik, Massenspektrometrie, Molekülphysik, Quanteninformation, Quantenoptik und Photonik

(***) Die Sektion SMuK umfasst die Fachverbände Extraterrestrische Physik, Gravitation und Relativitätstheorie, Physik der Hadronen und Kerne, Plasmaphysik, Strahlen- und Medizinphysik, Teilchenphysik, Theoretische und Mathematische Grundlagen der Physik

- eine Begründung der Nominierung durch die Betreuerin oder des Betreuers, in der deutlich wird, warum die nominierte Dissertation wissenschaftlich herausragend ist
- eine Kopie der Promotionsurkunde und eine Kopie der Dissertationsschrift (oder den Weblink darauf)

Einreichung bis zum 15. Oktober 2023

Unterlagen sind seitens der Betreuerin oder des Betreuers in der genannten Zusammenstellung fristgerecht und in einem einzigen PDF-Dokument an den Sprecher der SKM, Prof. Dr. Martin Wolf (wolf@fhi-berlin.mpg.de), Stichwort „SKM-Dissertationspreis“ zu schicken.

Dissertationspreis der Sektion Materie und Kosmos (SMuK)

Verleihung in Gießen 2024

Nominierungsfähig: Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler, deren Promotion zwischen dem 15. September 2021 und dem 30. September 2023 durch Übergabe der Promotionsurkunde abgeschlossen wurde:

Nominierungsberechtigt: Betreuende aus dem In- und Ausland, die DPG-Mitglieder sind.

Die vollständige Nominierung umfasst

- Lebenslauf
- kurze, von der Kandidatin oder dem Kandidaten verfasste Darstellung (max. zwei Seiten) des Potenzials der Dissertation – im wissenschaftlichen Kontext der Arbeit und im Hinblick auf ihre oder seine künftige Forschung
- Dissertation als pdf oder direkter Weblink auf pdf
- genau zwei Empfehlungsschreiben: eines seitens der Betreuerin oder des Betreuers, eines seitens einer oder eines unabhängigen Kollegin oder Kollegen (d. h. weder Kooperation noch Ko-Betreuung noch Ko-Autorenschaft oder andere Befangenheitsgründe), wobei insbesondere der originäre Anteil der Nominierten oder dem Nominierten an dem wissenschaftlichen Erkenntnisgewinn explizit zu würdigen ist (gilt verstärkt bei kumulativen Dissertationen)
- seitens der Betreuerin oder des Betreuers fachliche Zuordnung der Nominierung zu einem FV von SMuK
- Kopie der Promotionsurkunde

Einreichung bis zum 15. Oktober 2023

Wir möchten die Betreuerinnen und die Betreuer ausdrücklich dazu anregen, verstärkt Frauen zu nominieren. Unterlagen sind seitens der Betreuerin oder des Betreuers in der genannten Zusammenstellung fristgerecht an Prof. Dr. Claus Lämmerzahl (claus.laemmerzahl@zarm.uni-bremen.de), Stichwort „SMuK-Dissertationspreis“ zu schicken.

Auswahlverfahren der Dissertationspreise:

Die von den Sektionen und Fachverbänden eingesetzte Jury identifiziert unter den Nominierten bis zu vier Finalistinnen oder Finalisten (je Preis), die zu einem Vortrag über ihre Arbeit in ein Dissertationspreissymposium auf der jeweiligen DPG-Frühjahrstagung eingeladen werden. Nach dem Symposium wählt die Jury die Preisträgerin oder den Preisträger, die oder der noch auf der Tagung bekannt gegeben wird. Alle Finalistinnen und Finalisten erhalten ein Reisestipendium zur Frühjahrstagung in Höhe von 500 Euro, das Preisgeld für die Siegerin oder den Sieger beträgt 1.500 Euro.